WWU MÜNSTER

Modul 4

4.3 Unternehmensnachfolgeprozesse – Corporate Governance

Sa. 21. März 2020
08.30 – 15.30 Uhr

Probleme rund um die Unternehmensnachfolge haben eine hohe wirtschaftliche und gesellschaftsrechtliche Relevanz. Statistiken zufolge stehen in Deutschland jährlich 71.000 Unternehmen mit mehr als 900.000 Beschäftigten vor der Nachfolgefrage. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Strukturierung der Nachfolge im Sinne einer unternehmerischen Nachfolge. Ein weiterer Fokus wird auf der Nachfolge in Gesellschaftsanteilen unter Berücksichtigung verschiedener gesellschaftsvertraglicher Gestaltungen liegen. Die notwendige Verzahnung von gesellschafts- und erbrechtlichen Regelungen wird thematisiert. Außerdem werden die Grundlagen zur „Corporate Governance" mit dem Schwerpunkt ihrer Relevanz im Zusammenhang mit Nachfolgeprozessen behandelt.

Dozent

- Dr. Matthias Blaum, Hengeler Mueller, Düsseldorf

4.4 Familienpool/Familiengesellschaft

Do. 23. April 2020
14.00 – 18.15 Uhr
Fr. 24. April 2020
08.30 – 17.30 Uhr

Vermögende Mandanten streben regelmäßig einen Vermögenserhalt in der Familie über mehrere Generationen an. Aufgabe des Beraters ist es daher, „Angriffe" durch die eigenen Familienmitglieder in Form von Erbstreitigkeiten und übermäßigem „Verzehr" der Vermögenssubstanz abzuwehren. Durch den Einsatz von sogenannten Familienpools/Familiengesellschaften im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge kann die Vermögensnachfolge optimal gesteuert und eine „Zersplitterung" des Vermögens vermieden werden. So lassen sich langfristig vor allem komplexe Immobilien- und Gesellschaftsbeteiligungen sowie besondere Investitionen mit großen Anlagevolumina (etwa Private Equity) rentabel verwalten. Neben dem Gesellschaftszweck (insbesondere in Abgrenzung zum Erbrecht) werden zivil- und steuerrechtliche Wirkungen verschiedener Familiengesellschaften dargestellt. Ein Themenschwerpunkt liegt dabei auf der steuerlichen Optimierung von Familienvermögensverwaltungsgesellschaften. Deren Rechtsform (in der Regel GbR, KG, GmbH & Co. KG oder GmbH) wird regelmäßig gerade auch durch die steuerlichen Wirkungen bestimmt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf zivil- und steuerrechtlichen Besonderheiten, die durch die Beteiligung Minderjähriger an solchen Gesellschaften entstehen. Im zweiten Teil der Vorlesung werden anhand von Fallbeispielen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten bei der Gründung eines Familienpools durchgespielt, jeweils auch unter Berücksichtigung steuerlicher Gesichtspunkte. Außerdem werden geeignete flankierende Maßnahmen in Form von Eheverträgen, Pflichtteilsverzichtsverträgen, Güterstandsschaukeln und Testamenten dargestellt.

Dozenten

- Dr. Ansgar Beckervordersandfort, LL.M., EMBA, Beckervordersandfort & Partner, Münster
- Prof. Dr. Jens Escher, LL.M., Taylor Wessing, Düsseldorf
- Prof. Dr. Stephan Scherer, SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwalts AG, Mannheim